

## Einblicke in den Unterrichtsgegenstand Biolandbau

Ein zentrales Unterrichtsziel ist das Verständnis des Prinzip der Kreislaufwirtschaft zwischen dem gesunden Boden, der gesunden Pflanze, dem gesunden Tier und dem gesunden Menschen zu erkennen und danach zu handeln. Die Wirtschaftlichkeit wird nicht nur am persönlichen Vorteil, sondern auch am ethischen Bewusstsein und der Verantwortung einer wesensgerechten und standortangepassten Land- und Forstwirtschaft gemessen.

Vermittelt wird auch das Wissen, wie die Umstellung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes auf biologische Wirtschaftsweise geplant und durchgeführt wird sowie die Fähigkeit zur Beurteilung, Optimierung und Weiterentwicklung vorhandener und neuer Produktionsverfahren im Biolandbau. Und nicht zuletzt auch die Erzeugung agrarischer Produkte unter ökologischen, sozialen und unternehmerischen Gesichtspunkten.

Um diese Kenntnisse im Biolandbau zu erwerben werden Betriebe besucht, wird mit den Fachleuten gesprochen, das Gesehene evaluiert und gefestigt.



### So zum Beispiel die Exkursion zum Biohof-Geisberger



**Matthias berichtet darüber:** Wir fahren mit unserer Praxisgruppe zum Biohof-Geisberger, um dort den Betrieb zu besichtigen. Am Anfang sahen wir uns den Schweinestall, das Getreidelager und die Maschinen an. Anschließend sind wir zu den Feldern gefahren und haben uns dort alles angesehen. Beim ersten Feld sahen wir uns die Gerste, die gerade beim Ährenschieben war, an. Gleich nebenan sahen wir den Rotklee, der bei der nächsten Schönwetter-Phase siliert werden sollte. Am nächsten Feld sahen wir ein Soja-Feld, kurz vorm Auflaufen,

dieser wird im Biologischen Landbau auf 50cm Reihenabstand angebaut. Danach sind wir zu den Winter-Ackerbohnen gefahren. Zum Schluss fahren wir dann zu den Sonnenblumen um diese zu besichtigen, diese sind wiederum auch in Reihe gebaut mit 70cm Abstand. Die Sonnenblumen Kerne kommen aufs Brot. Am Ende setzten wir uns noch zusammen und redeten über die Exkursion.